

«Traktoren» behalten «Kübel»

Rothrist Das Fest des FC-Traktor-azb-borna-Nische mobilisierte 350 Personen



SIEGESTAUMEL Spieler des FC Traktor freuen sich über den definitiven Gewinn des Wanderpokals. RENÉ SIEGRIST

Wie es sich für ein grosses Spiel gehört, wird vor dem Kickoff der Partie der FC-Rothrist-Veteranen gegen den FC AZB-Traktor jeweils die Nationalhymne gespielt. In diesem Jahr wurde sie durch den Alphornvirtuosen Kurt Ott und seiner Gattin Käthi modern intoniert.

Die Entscheidung zwischen den FC-Rothrist-Altherren und den grossartig fightenden Burschen des FC Traktor AZB, Strengebach, hätte spannender nicht fallen können. Nach einem eher verhaltenen Beginn kamen beide Teams immer besser in Fahrt. Mit einer «Superkiste» eröffnet der 52-jährige, quicklebendige Rolf Christen das Skore für die Traktoren. Geleitet wurde die Partie einmal mehr von André Bühler und seinen von

ihm vorsichtig aufgebauten Assistenten Marietta Mehr und Franky Hunziker von der Borna.

Die FC-Traktor-Ausgabe 2008 ist wohl das beste Team, das sich je gegen die FCR-Veteranen stellte. Obwohl die Rothristler klar mehr Spielanteile verbuchten und die technisch feinere Klinge führten, überzeugten die Gäste mit ihrem unbändigen Willen, einer guten Chancenauswertung, einem starken Kollektiv und zwei guten Torhütern. Mit 3:2 für die Gäste aus Strengebach wurden die Seiten gewechselt. Die Pause schien den Platzherren nicht gut bekommen zu sein, denn plötzlich lagen die AZB-Burschen mit 6:2 in Front.

Nun drehten die Mannen von Veteranen-Trainer Edy Ruf nochmals gewaltig auf. Zu mehr als zu einem 6:5 reichte es aber nicht mehr. Damit geht der von Urs Fankhauser gespen-

dete Pokal definitiv in den Besitz der Traktoren über.

Begeistert war auch der mehrfache Jonglier-Weltrekordler Paul Sahli, der im Unterhaltungsteil des Festes auftrat, über die Leistung der Strengebacher: «Ich habe die AZB-Boys jetzt schon viermal beobachtet, es ist ganz erstaunlich, wie sie vor allem taktisch und technisch grossartige Fortschritte gemacht haben. Ich möchte dem Trainer-Duo Heinz Keller und Hans Herzig ganz herzlich zu ihrer Arbeit gratulieren.»

Ausgelassen, friedlich und fröhlich war natürlich die Stimmung, als AZB-Spielführer Martin Sommer aus den Händen von FC-Rothrist-Präsident Heiner Gerber den Kübel – reichlich gefüllt mit Rivella – in Empfang nehmen durfte. Die Mehrfach-Welle war dem FC Traktor AZB natürlich gewiss. (BM)